DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

Kaiserslauterer Open Online Course (KLOOC)

Kooperations- und Zugangswege bei der Umsetzung eines offenen Kursformats an der Technischen Universität Kaiserslautern

GML²2016 – Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens
Die offene Hochschule: vernetztes Lehren und Lernen
Berlin, 10.-11. März 2016

Monika Haberer & Lili Wiesenhütter

Agenda

1. Hintergrund: Offene TU Kaiserslautern
2. Der KLOOC im Überblick
3. Ziele des KLOOC
4. Konzeption des KLOOC als offenes Format
5. Offenheit aus Sicht der Teilnehmenden
6. Kooperation aus Sicht der Teilnehmenden
7. Kooperation aus Sicht des Projektteams
8. Fazit

Offene TU Kaiserslautern

- „Ohne Bachelor zum Master“ - Eignungsprüfungen im DISC seit 2012
- Projekte „Offene Kompetenzregion Westpfalz“ im DISC (2011-2017)
- Kaiserslauterer Open Online Course (KLOOC): Pilotprojekt „Nachhaltige Entwicklung“ und Hochschulpakt-Projekt „Offene Bildungsangebote an der TU“ (2016-2020)

Der KLOOC im Überblick

KAISERSLAUTERER Open Online Course

- Kaiserslauterer Open Online Course zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“
- Laufzeit 11. Mai – 13. Juli 2015 (9 Kurswochen)
- 430 eingeschriebene Teilnehmer (Start: 180)
- 111 Abschlusszertifikate
- 1509 Badges (Ø 3,5 Badges pro TN)
- Hohe Forenbeteiligung
- 13 Dozentinnen und Dozenten aus 6 Fachbereichen
- DISC + weitere Akteure der TU (Evaluation, Marketing)
- Kooperation mit FH Lübeck / oncampus GmbH Plattform: mooin.oncampus.de mooin
- uni-interne Förderung innovativer Lehrprojekte LEHRE PLUS

Zufriedenheit der KLOOC-TN

Von den befragten TeilnehmerInnen (n=74) waren grundsätzlich

60,8% **sehr zufrieden** mit dem KLOOC,

37,8% **eher zufrieden** mit dem KLOOC,

1,4% **eher unzufrieden** mit dem KLOOC.

97% der Befragten würden Freunden / Bekannten / Verwandten/ KollegInnen die Teilnahme am KLOOC weiterempfehlen.

Ziele des KLOOC

- Erprobung eines offenen Kursformats in der Hochschule
- Ansprache verschiedener (neuer) Zielgruppen

→ **ÖFFNUNG**

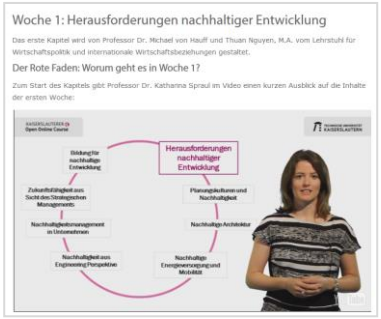
- Nachhaltigkeit als interdisziplinäres Querschnittsthema aus Lehre und Forschung sichtbar(er) machen und Studierende / TN sensibilisieren
- Interne und externe Zusammenarbeit aufbauen und etablieren

→ **KOOPERATION**

vgl. Wiesenhütter & Haberer (2015)

Offenes Kurskonzept

- Kostenfrei und zulassungsfrei
- Vollständig online absolvierbar
- 8 „Inhaltswochen“
  - + eine Woche zum Ankommen
  - + eine Woche zum gemeinsamen Abschluss
- Inhaltliche Betreuung (DozentInnen-Team), tutorielle Betreuung (DISC-Team) → Flexibilität für Teilnehmende
- Modularisierung der Leistungsabfrage (Badges)



Aufbau einer KLOOC-Woche

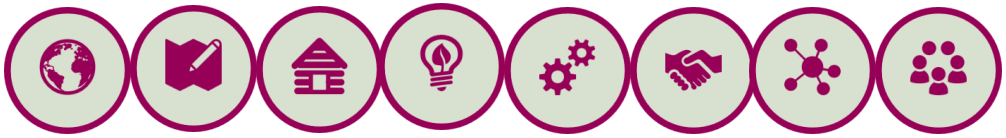
1. Infoseite + Roter-Faden-Video
2. Videolektionen mit capira-Quizfragen*
3. Wochenaufgabe im Forum*
4. Weiterführende Literatur + Links
5. [Kursbegleitende Aufgabe]*

* relevant für das Abschlusszertifikat

Badges und Zertifikate

Einge-
schriebene
TN= 430

8 Videowochen + Quizfragen



203 188 166 153 155 146 138 133

Video-
badges
= 1281

8 Wochenaufgaben

117

111

Badges
gesamt
=1509

Kursbegleitende Aufgabe

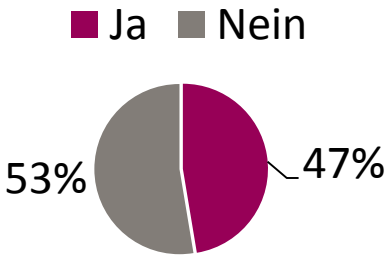
Zertifikat

111

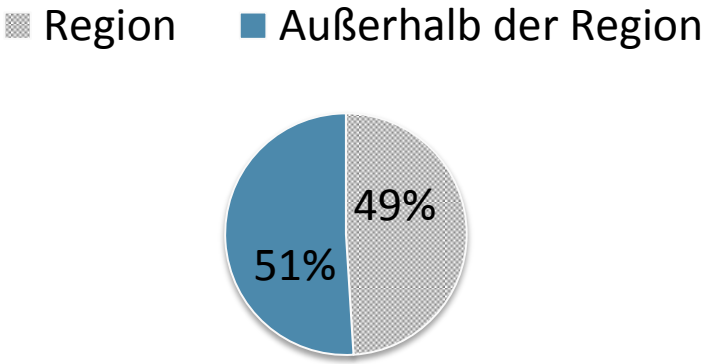
z.T. Anerkennung als
Studienleistung (TU / DISC)

Offenheit: Hintergrund der Teilnehmenden (1)

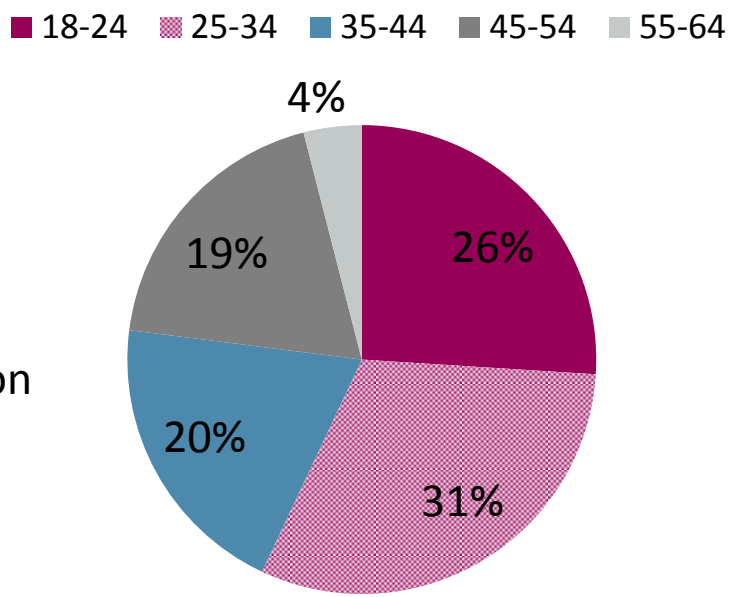
Studieren Sie an der TU Kaiserslautern? (n=76)



Regionaler Bezug (m=108)



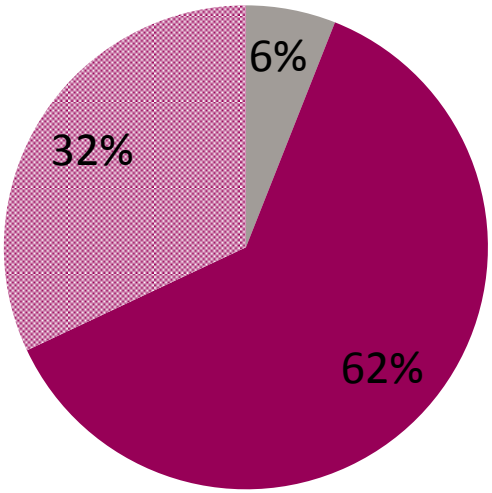
Alter der Teilnehmenden (n=108)



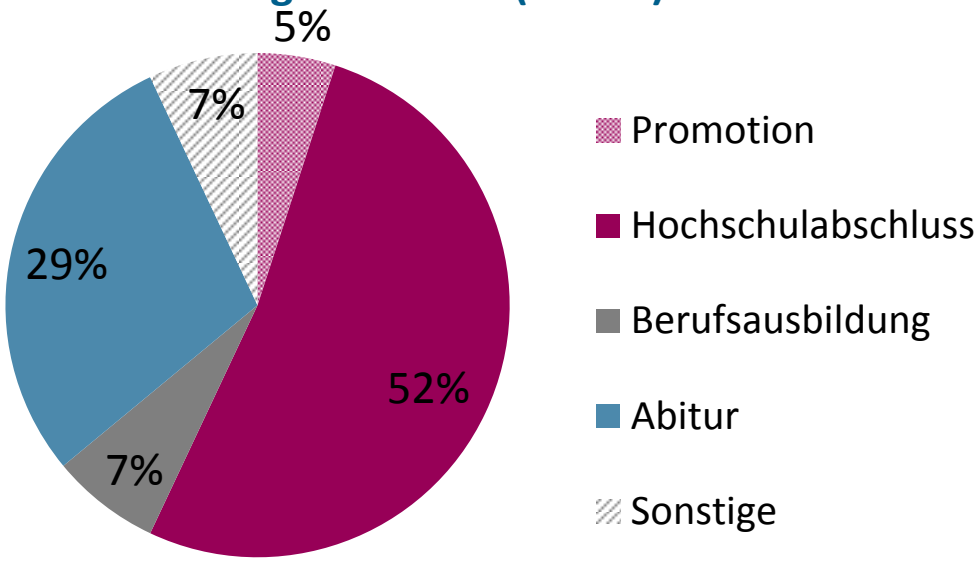
Evaluationsergebnisse vgl. Rohs/Vogel/Böhmer: Evaluationsbericht „Kaiserslauterer Open Online Course“ [in Vorbereitung]

Offenheit: Hintergrund der Teilnehmenden (2)

Einschätzung eigene Medienkompetenz (n=81)



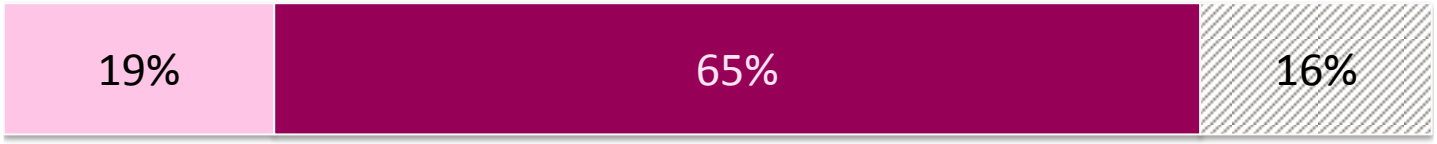
Höchster Bildungsabschluss (n=107)



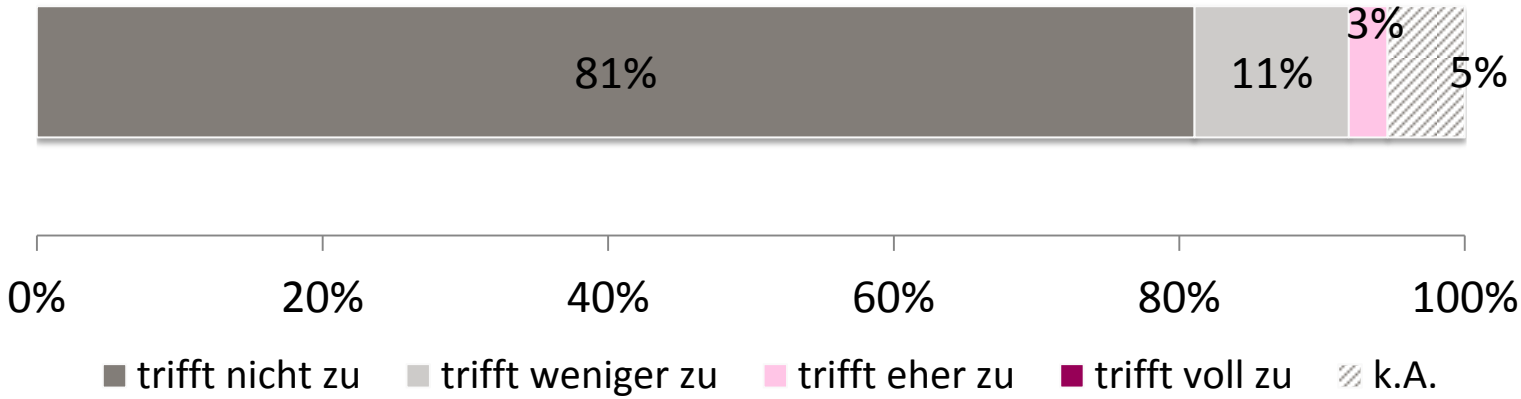
Der KLOOC als universitäres Lehrformat

Inwiefern stellt der KLOOC eine Bereicherung mit Blick die Lernangebote der TU Kaiserslautern dar? (n=74)

Solche Angebote sind eine gute Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der TU.

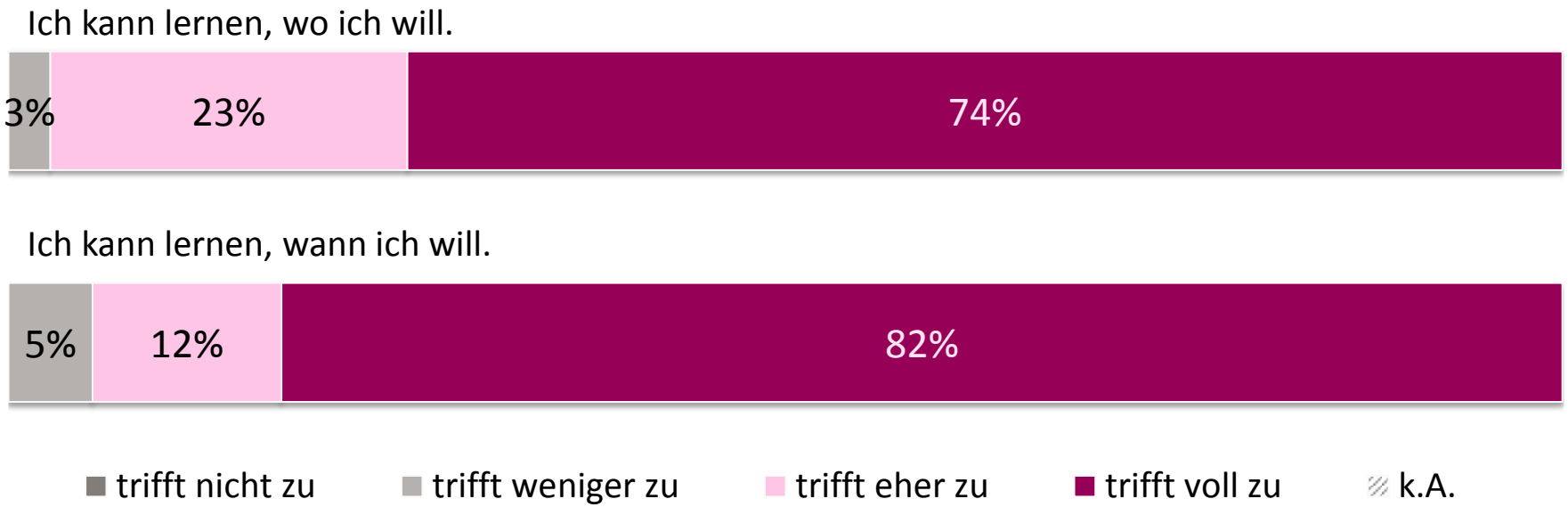


Solche Angebote entsprechen nicht meinem Verständnis von akademischer Lehre.



Der KLOOC als flexibles Lernformat

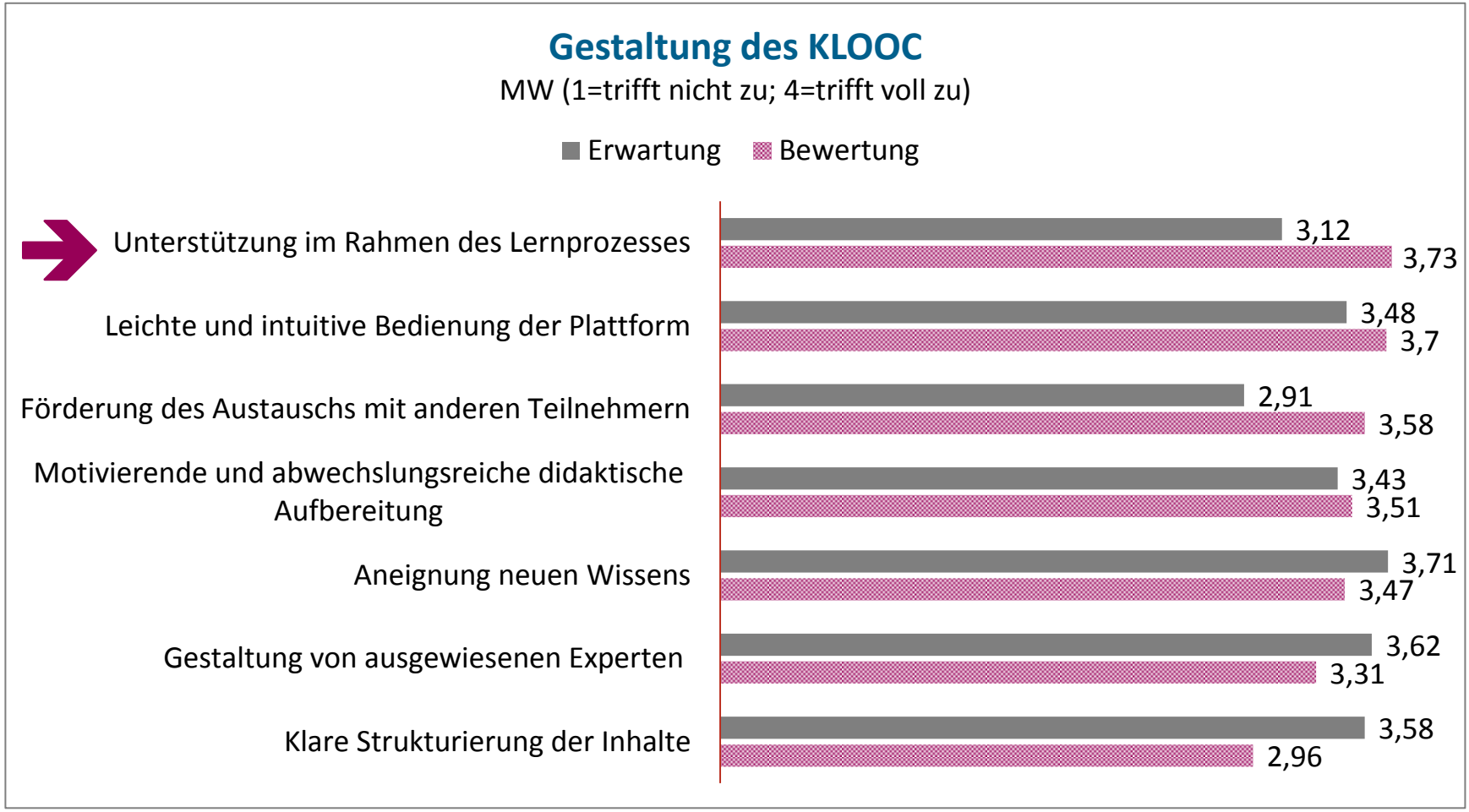
Welche […] Aspekte werden […] im Vergleich zu anderen Lernformen in besonderer Form berücksichtigt? (n=74)



Alternative zu Präsenzveranstaltungen:
„Gerade im Hinblick auf die stark restringierten Teilnehmerplätze in den meisten Kursen an der TU, stellt dieser sehr gut ausgearbeitete Online Kurs eine gelungene Bereicherung dar.“

Zeitintensive Bearbeitung:
„Leider waren manche Wochen sehr zeitintensiv, was für jemanden der diesen Kurs neben der Arbeit absolviert doch teilweise recht aufwendig ist.“

Der KLOOC als betreutes offenes Kursformat (1)



Gestaltung des KLOOC, Erwartung: Eingangsbefragung (n=74), Bewertung: Abschlussbefragung (n=48)

Der KLOOC als betreutes offenes Kursformat (2)

Offene Rückmeldung:

Mehr Feedback?

„Ein Feedback zu den Wochenaufgaben, gerade wenn es darum geht, einen Artikel von 1-2 Seiten zu verfassen wäre gut (…). Oft kam ich mir etwas verloren während des Verfassens meiner Arbeit vor, hier ein paar Kritikpunkte zur Verbesserung wären optimal.“

Austausch und Diskussion in Foren

- **Wöchentliche** Forenaufgabe zur eigenen Reflexion oder zur tieferen Auseinandersetzung mit einem Thema

- **Kursbegleitende** Aufgabe zur Sammlung und Diskussion von Nachhaltigkeits-initiativen über den Verlauf des KLOOC

Wochenaufgabe 1 (Forum): Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung

Wie nachhaltig leben Sie?

Konkret gehen Sie zur Wochenaufgabe 1 wie folgt vor:

1. Erstellen Sie in diesem Forum ein neues Thema, das Sie mit Ihrem Namen betiteln, z.B. "Hans Kloocs Wochenaufgabe 1".
2. Wählen Sie einen der folgenden Links um Ihren Fußabdruck zu berechnen:
   - Ecological Footprint (EN)-> http://www.footprintnetwork.org/en/index.php/GFN/page/calculators/
   - ökologischer Fußabdruck (DE) -> http://www.fussabdruck.de/
   - Slavery Footprint (EN)-> http://slaveryfootprint.org/#where_do_you_live

   Machen Sie sich mit den Infos auf der jeweiligen Website vertraut und notieren Sie sich das Ergebnis Ihres Fußabdrucks.
3. Überlegen Sie sich jeweils zwei Maßnahmen, wie Sie in Ihrem Alltag oder Ihrem Arbeitsumfeld Nachhaltigkeit fördern können.
4. Posten Sie Ihre Ergebnisse in dem Foren-Thema, das Sie zuvor erstellt haben. Ihr Posting sollte enthalten: Den Wert Ihres Fußabdrucks, die Website, mit der Sie den Fußabdruck berechnet haben und "Ihre" zwei Maßnahmen. Lesen Sie sich auch die Ideen der anderen Teilnehmenden durch und diskutieren Sie die Vorschläge.

Haben Sie Fragen zum Vorgehen? Dann nutzen Sie das allgemeine Kursforum!

Viel Erfolg! :-)

Kursbegleitende Aufgabe (Forum)

der Fa. Nestlé. Diese hat sich
ssenen Preis anzubieten.

Hierbei gab es grundlegend zwei Herausforderungen. Die Erste ist: "wo gibt es guten Kaffee
Ansprüchen genügt?" und die Zweite ist: "Wie binde ich die Lieferanten an mich?".

Fündig geworden ist Nestlé in Südamerika. Hier war zwar die Qualität nicht wie gewünscht, ab
Potential. Dieses Potential wurde genutzt, in dem lokale Schulungen für die Kaffeebauern geh
wurden. Inhalt war hier der sparsame Umgang mit Pflanzenschutzmittel (trinken wir über die
mit!) und wie baue ich möglich schnell möglichst viel zu möglichst geringen Kosten an.

Zusammengefasst: Optimierung des Geschmacks bei geringen Schadstoffen.

Die zweite Herausforderung kann nur einerseits durch Bildung (schlechte Kaffeebauern werde
Besseren - Qualität steigt) und durch Geld i.V. mit langfristigen Lieferverträgen realisiert wer

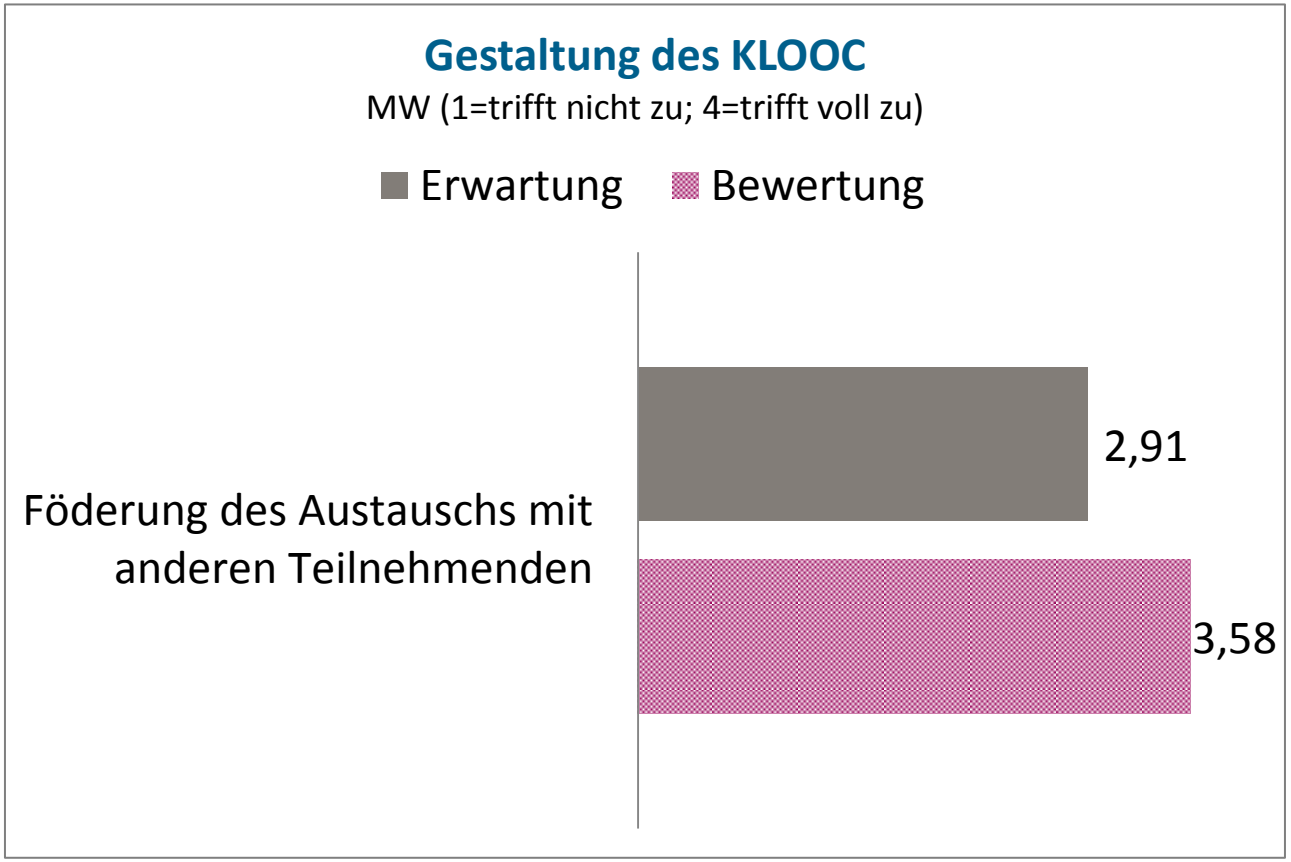
Bearbeiten | Löschen |

[redacted]

Gerade Nestle hat ansonsten in Sachen Nachhaltigkeit aber noch Einiges aufzuholen:

http://www.business-biodiversity.eu/default.asp?Menue=155&News=103

Kooperation aus Sicht der Teilnehmenden (1)

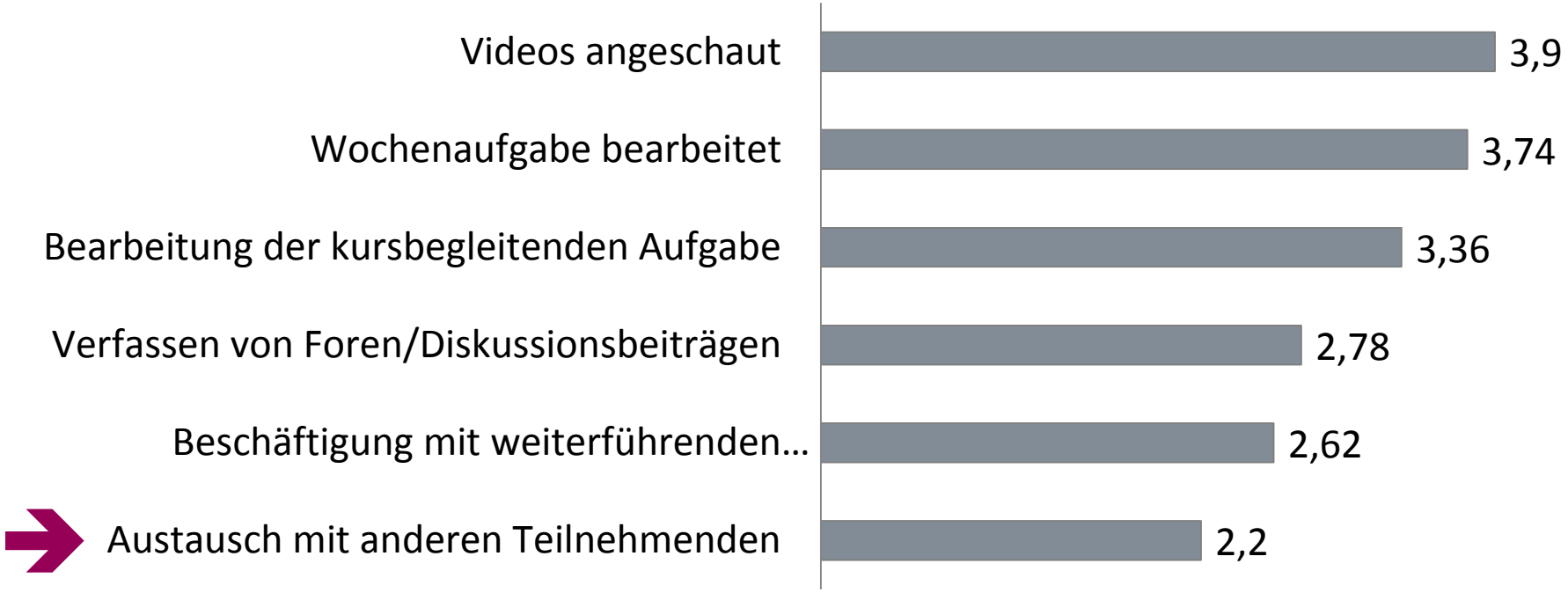


Gestaltung des KLOOC, Erwartung: Eingangsbefragung (n=74), Bewertung: Abschlussbefragung (n=48)

Kooperation aus Sicht der Teilnehmenden (2)

Nutzungsintensität der verschiedenen Kanäle / Aktivitäten (n=74)

MW (1=nie; 4=sehr häufig)



Kooperation aus Sicht der Teilnehmenden (3)

Offene Rückmeldungen:

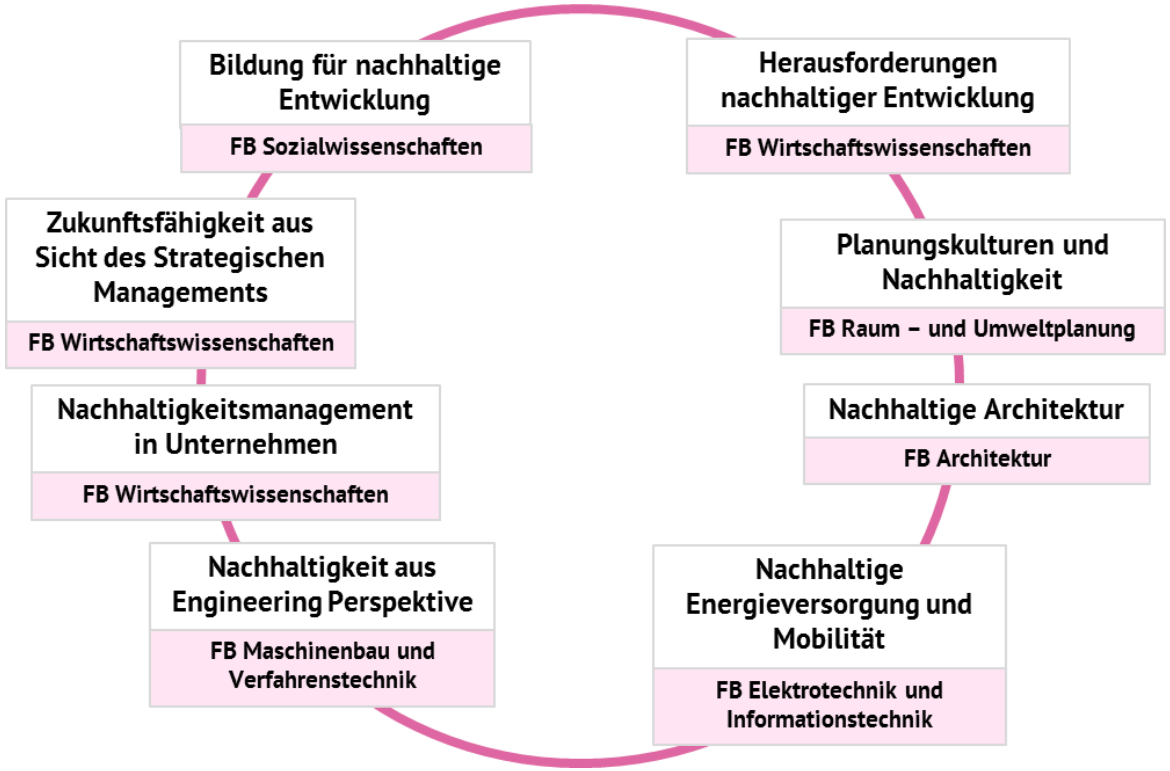
Stärkere Vernetzung der Teilnehmenden

„Eine Idee meinerseits wäre mehr auf die Studiengänge/beruflichen Werdegänge der einzelnen Teilnehmer einzugehen um somit "Expertenwissen" zu erhalten, aus dem man unter Umständen auch Vorhersagen auf die Entwicklung in der nahen Zukunft ziehen kann, sowie auch diese Ansichten dann zu diskutieren.“

Austausch der Lehrenden:

„Ich fand es schade, dass anscheinend sich manchmal die Grundsatzinhalte zur Nachhaltigkeit, wie die Rio Konferenz wiederholt haben. Vielleicht wäre es gut, wenn sich die verschiedenen Fachbereiche auch noch weiter untereinander bei der Bearbeitung der Inhalte austauschen und abstimmen würden.“

Projektkooperation



DozentInnen und Dozenten:
- inhaltliche Gestaltung der Wocheneinheiten

DISC:
- Gesamtkoordination
- Angebotsgestaltung (mediendidaktisch-technisch)
- Betreuung

Lehrstuhl FB WiWi:
- inhaltliche Koordination, Akquise der Lehrenden

Lehrstuhl FB SoWi:
- Evaluation
- Betreuung

CampusKultur
- Marketingunterstützung

oncampus / FH Lübeck:
- Plattform
- Marketingunterstützung

Kooperation aus Sicht des Projektteams

Ergebnisse Projektevaluation :

Positives Resümee

- Balance zwischen zentraler Führung und basisdemokratischer Ausführung ➔ koordinierende Stelle wichtig
- Beteiligung von 7 Fachbereichen an der TU
- Gemeinsame Grundhaltung dem Thema gegenüber unter Berücksichtigung der jeweiligen Fachkultur
- Gelungene universitätsübergreifende und interuniversitäre Kooperation

Verbesserungspotential

- Stärkere Vernetzung und Austausch der Dozierenden (Inhalte und Tools)
- Niveauanpassung der einzelnen Beiträge und Aufgabenstellungen
- Einschätzung des Ressourcenaufwands
- Information über Produktionsabläufe
- Plattformtools zur Förderung der studentischen Kooperation

… „Bitte ein KLOOC 2.0 mit neuen NH Themen :-))„ …

Vielen Dank!

Weitere Informationen unter:
Projektseite: http://www.klooc.de
Plattform: https://mooin.oncampus.de
> KLOOC "Nachhaltige Entwicklung“

Kontakt:
klooc@disc.uni-kl.de

Quellen

- Rohs, M., Vogel, C. & Böhmer, D. (2016). „Kaiserslauterer Open Online Course (KLOOC) "Nachhaltige Entwicklung" – Interner Evaluationsbericht" [in Vorbereitung]
- Technische Universität Kaiserslautern (2015). *Nachhaltigkeitsbericht 2013/2014*. Abgerufen am 04. März 2016 unter: https://www.uni-kl.de/fileadmin/nachhaltigetu/Bericht/Nachhaltigkeitsbericht_2013_14__TU_Kaiserslautern_Impressum.pdf
- Wiesenhütter, L. & Haberer, M. (2015). Kaiserslauterer Open Online Course (KLOOC). Erprobung eines offenen Online-Kurses zum Thema „Nachhaltigkeit" als disziplinübergreifendes Hochschulformat – In: N. Nistor & S. Schirlitz (Hrsg.): Digitale Medien und Interdisziplinarität (S. 124-131). Münster : Waxmann.